

**Geschäftsführung
BV Heckinghausen**

Es informiert Sie	Oliver Saurin
Telefon (0202)	+49 202 563 5540
Fax (0202)	+49 202 563 8046
E-Mail	Oliver.Saurin@stadt.wuppertal.de
Datum	05.11.18

Niederschrift

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Heckinghausen
(SI/1785/18) am 30.10.2018**

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Christoph Brüssermann, Herr Horst Ellinghaus, Herr Fabian Götz,

von der SPD-Fraktion

Herr Jörg-Alexander Dörr, Frau Claudia Meins, Herr Heiko Meins, Frau Renate Warnecke, Herr Stefan Werksnies,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Raimond Klitsch, Herr Guido Mengelberg,

von der FDP

Herr Christoph Schirmer,

von der WfW

Herr Bernd Kleinschmidt,

von der AfW

Frau Bettina Lünsmann,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Gerd Wöll,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Norbert Knutzen,

als Berichterstatter

Herr Zlotorzenski, R. 103,

vom Beirat der Menschen mit Behinderung

Herr Paul Hinz,

von der Presse

Herr Martin Juhre, WZ

Nicht anwesend sind (entschuldigt):

von der CDU-Fraktion

Frau Christiane Sippel,

von DIE LINKE

Herr Hans-Joachim Vogler,

Schriftführer: Oliver Saurin

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:06 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet Herr Meins darum, die Sitzung ab TOP 7.1 nicht öffentlich abzuhalten. Die BV schließt sich dem Wunsch an.

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Bezirksbürgermeisters

Der Bezirksbürgermeister stellt seinen Bericht vor:

- Er habe während der Woche des ehrenamtlichen Engagements fast alle Veranstaltungen besuchen können. Die Veranstaltung im Ganzen fand große Zustimmung. Besonderer Dank gelte dem Quartierbüro unter Leitung von Frau Klack und Frau Leppert.
- Das Stadtteilstfest wurde insbesondere durch viele Kinder besucht. Insgesamt seien gut 400 Ballone beim Weitflugwettbewerb gestartet. Besonderer Dank gelte hier Frau Burghoff von der Stadt Wuppertal. Bedingt durch den kommenden Abriss und Neubau des Stadtteilzentrums sei es fraglich, ob das Stadtteilstfest im kommenden Jahr stattfinden könne.
- Der Spielplatz Turnstraße ist zwischenzeitlich eröffnet worden. Die Benutzung der Spielgeräte sei 3 – 14jährigen Kindern vorbehalten. Die entsprechende Beschilderung werde noch angebracht. Auf das Gelände dürfe aber jedermann. Der Spielplatz habe ca. 450.000,- € gekostet. Derzeit würde sich aber Kritik von Anwohnern wegen Lärm etc. häufen.
- Das Ressort Straßen und Verkehr habe sich quasi verselbständigt. Es habe ein Gespräch mit der Ressortleitung Frau Reichl und ihm gegeben. Es gebe wohl neu einzuarbeitende SachbearbeiterInnen, daher würden Verfahren zT nicht regelkonform durchgeführt. Es werde durch den Bezirksbürgermeister beispielhaft auf die Halteverbote Werléstraße verwiesen.
- Es wird Kritik an den zT immer noch zu späten Freigaben von Drucksachen geübt. Grundsätzlich seien diese mit Veröffentlichung der Tagesordnung freizugeben.

2 Ehrung der freiwilligen Helfer bei der Brandkatastrophe Lennep Straße

Nach der vorsätzlich herbeigeführten Explosion in einem Wohnhaus in der Lennep Straße gab es nicht nur durch die Bewohner Heckinghausens, sondern durch ganz Wuppertal viele Hilfsangebote in Form von Spenden, Möbel, Wohnraum und Sonstiges. **Herr Mengelberg** bemerkt hierzu, dass auch soziale Medien wie Facebook dazu beigetragen hätten. Er möchte im Namen der Bezirksvertretung ein Zeichen der Dankbarkeit setzen und fünf HelferInnen besonders hervorheben:

Bärbel Pink, Bärbel Poetzsch (anwesend), Marc Grosse, Melanie Feldner und Stefan „Bifi Wusel“ (Facebook-Pseudonym).

Als Anerkennung werden Frau Poetzsch stellvertretend für die Genannten Kinokarten überreicht. Frau Poetzsch lobt ausdrücklich das Engagement aller Wuppertaler.

3 Neugestaltung des Spielplatzes Hubert-Pfeiffer-Platz
Vorlage: VO/0868/18

Ein Ortstermin am Kinderspielplatz Hubert-Pfeiffer-Platz mit der Fachverwaltung und Vertretern der BV hat bereits stattgefunden.

Herr Zlotorzenski vom Ressort Grünflächen und Forsten berichtet über das Bauprojekt. Die Ausschreibung werde vorgenommen, sobald die BV positiv entscheide. Die Gesamtkosten werden ca. 180.000,- € betragen.

Zum Trafo-Häuschen der WSW wünscht sich die BV eine Verschönerung durch beispielsweise Graffiti. Laut **Herrn Zlotorzenski** sei das denkbar, jedoch solle das dann ein Künstler kreieren. In der Regel würden solche Kunstwerke nicht so einfach übersprayed.

Herr Zlotorzenski berichtet über weitere Spielplätze aus dem Bezirk. Er stellt die Planung für den Bayer-Platz vor. Die Umgestaltung des Platzes solle aus EU-Mitteln erfolgen, sog. EFRE-Maßnahme. Der Antrag hierzu sei gestellt. Der Platz werde ca. 2.370 qm groß werden inklusive Bolzplatz. Der jetzige Wendehammer würde entfallen sowie einige Parkplätze. Die Straße werde dann durchgängig befahrbar sein. Auf Nachfragen und Hinweisen aus der BV werde die Verwaltung prüfen, ob der Durchgangsverkehr durch Poller verhindert werden sollte und nur im Bedarfsfall erlaubt werde.

Frau Warnecke wünscht eine Information darüber, was aus dem Spielgerät werde, welches die BV dort angeschafft habe. Laut **Herrn Zlotorzenski** werde das Gerät auf einem anderen Spielplatz Verwendung finden.

Herr Klitsch bittet um Prüfung, ob es zukünftig bei Veranstaltungen ordnungsrechtliche Bedenken im Bereich der neugestalteten Straße geben könne. **Herr Zlotorzenski** sichert eine Klärung zu.

Herr Dörr regt an zu prüfen, ob auch auf dem neuen Gelände des Spielplatzes Flächen für Veranstaltungen vorbereitet werden könnten.

Herr Meins bittet auch daran zu denken, dass Strom- und Wasserleitungen für Veranstaltungen gelegt werden sollten.

Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 30.10.2018:

Die Bezirksvertretung beschließt die Drucksache ungeändert.

Die Neugestaltung des Spielplatzes Hubert-Pfeiffer-Platz wird mit Gesamtbaukosten in Höhe von 180.000 € beschlossen.

Einstimmigkeit

4 Fällung von Einzelbäumen - Auslichtung von Grünanlagen -
Waldpflegemaßnahmen - 2018/2019
Vorlage: VO/0798/18

Die Bezirksvertretung nimmt den Bericht ohne Beschluss entgegen.

**5 Lenneper Straße/ Hammersberger Weg, Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN vom 27. August 2018, Antwort der Verwaltung
Vorlage: VO/0720/18**

Herr Klitsch dankt der Verwaltung für die zeitnahe Beantwortung der Anfrage. Er bittet die Verwaltung zu Punkt 6 der Antwort noch um nähere Erläuterung, welche verkehrsrechtlichen Gründe gegen die Herabsetzung der dort zulässigen Höchstgeschwindigkeit sprächen und aus welchem Grund dort geprüft worden sei.

Die Bezirksvertretung nimmt die Drucksache ohne Beschluss entgegen.

**6 Bericht zur Arbeit des Runden Tisches "Belebung leerstehender Ladenlokale in Heckinghausen"
Vorlage: VO/0781/18**

Herr Mengelberg berichtet mit Herrn Sascha Oertel über ehrenamtliche Initiativen in Heckinghausen, welche etwas gegen die Leerstände tun wollen. Beteiligt seien das Zentrum für gute Taten, das Bürgerforum oder auch das Projekt KoSi-Lab, was jedoch demnächst auslaufe. Das nächste Treffen unter Beteiligung von KoSi-Lab finde am 23.11.2018 um 15.30 Uhr im Café Hier & Da statt.

Laut **Herrn Oertel**, Bürger Heckinghausens, sollen die Fensterflächen der leer stehenden Ladenlokale in den Vordergrund gestellt werden. Am 16.11.2018, 17.00 Uhr würden im bekannten Eck-Lädchen Heckinghauser Straße 202 Plakate angebracht mit Informationen für BürgerInnen. Eine rote Couch werde für Gespräche in wechselnden Ladenlokalen aufgestellt, um BürgerInnen spontan zu einem Gespräch einzuladen und nach Ihren Wünschen und Vorstellungen zu befragen, was in Heckinghausen fehle bzw. wünschenswert wäre. Hausbesitzer stünden der Aktion zT noch skeptisch gegenüber.

Frau Warnecke wünscht sich auch Hinweise auf derzeitige Förderprogramme für Fassaden oder Hofsanierung.

Die Bezirksvertretung nimmt die Drucksache ohne Beschluss entgegen.

7 Verschiedenes

Herr Meins bittet die Verwaltung zu prüfen, ob in dem Bereich Gosenburg/Linienstraße (Hoeschberg) der nicht mehr vorhandene Eck-Spiegel samt Mast wieder aufgestellt werden könne. Die Ecke sei nicht gut einsehbar.

Zum neuen Spielplatz Turnstraße gab es schon Beschwerden, z.T. mit Bild- und Tonaufzeichnungen über Lärmbelästigungen. **Herr Meins** bittet das Ordnungsamt um stichprobenartige Kontrollen. Hierbei solle bei Verstößen auch umgehend Gebrauch gemacht werden von den zur Verfügung stehenden Ahndungsmöglichkeiten z.B. in Form eines Bußgeldes. Auf dem Spielplatz Werther Brücke habe man durch den Einsatz der Polizei und des KOD gute Erfahrungen gemacht. Herr Götz finde es wichtig ein Signal an die Anwohner zu geben, dass man deren Äußerungen ernst nehme.

Frau Warnecke bittet um Abklärung, ob die noch vorzunehmende Beschilderung auch auf das Verbot von Hunden, Alkohol und Zigaretten hinweisen werde. Sie

wünsche sich bzgl. der jüngeren Besucher des Spielplatzes, welche sich nicht regelkonform verhalten, die Hinzuziehung des Jugendamtes.

Herr Knutzen teilt mit, dass es durch die entsprechenden Piktogramme auf den Schildern im Zugangsbereich auf dem Sportplatz Oberbergische Straße gute Erfahrungen gegeben habe.

Christoph Brüssermann
Bezirksbürgermeister

Oliver Saurin
Schriftführer